

durch Teilung des ursprünglichen Centriols, wobei also die eine Hälfte immer im Caryosom verbliebe und bei Bedarf das extranucleäre Centriol neubilden könnte oder durch vollständige Trennung des Teilungszentrums vom übrigen Caryosommaterial — das dann nur noch den Wert eines Nucleolus behält — wie es z. B. für *Adelea zonula* und *Haemogregarina lutzi* festgestellt worden ist.) Da nun sowohl HARTMANN (für alle genannten Beispiele) wie CHATTON (wenigstens für das Zentralkorn der Heliozoen) den erstgenannten Modus annehmen, da ferner HARTMANN mit Recht nur noch in den Fällen, in denen eine Teilung erfolgte, von einer Doppelkernigkeit spricht, so handelt es sich nur um die sekundäre Frage, ob die im Plasma verlagerte Teilungshälfte als sekundäres Centriol (CHATTON) oder ebenso wie der Kinetonucleus der Trypanosomen usw. als besonders spezialisierter zweiter Kern (HARTMANN) zu bezeichnen sind. Bau und Verhalten des Nebenkörpers von *Paramoeba* wie des Zentralkorns etwa von *Wagnerella* scheinen freilich für die HARTMANN'sche Auffassung zu sprechen. Am unsichersten ist wohl noch die Beurteilung des „Centrosoms“. CHATTON äußert sich hierüber nur wenig, nimmt in diesem Falle also vielleicht sogar eine Entstehung nach dem zweiten Modus (s. o.) an.

V. JOLLOS, München.

**Hartmann, M. und Chagas, C.,** Über die Kernteilung von *Amoeba hyalina* DANG. Memorias do Instituto Oswaldo Cruz T. 2 p. 159—167.

Die Angaben DANGEARD's über die Kernteilung von *Amoeba hyalina* konnten von den Verff. in mancher Hinsicht ergänzt oder berichtigt werden. Die Teilung erfolgt auf mitotische Weise, wobei die gesamte Spindelfigur aus Caryosommaterial gebildet wird. Das beim Ruhekern zu beobachtende Außenchromatin wird beim Aufbau der (acht) Chromosome nicht verwandt, besitzt also keinen generativen Wert. „Polkappen“ sind nicht vorhanden, so daß die „lokomotorische Kernkomponente“ schon ganz auf die Spindelfasern und die Centriole reduziert erscheint. Denn Centriole und Centrodosome konnten — und dies ist das wichtigste Ergebnis der vorliegenden Arbeit — auch bei *Amoeba hyalina* auf verschiedenen Stadien recht klar nachgewiesen werden, ein Nachweis, der um so bedeutsamer ist, als gerade für diese Art das Vorhandensein von „Zentren“ von DANGEARD bestritten worden war.

Danach liegt der „Gedanke nahe, daß auch in vielen anderen Fällen, speziell bei Pflanzen, die negativen Angaben über Centriole sich noch in positive umwandeln werden“.

V. JOLLOS, München.

**Chagas, C.,** Cytologische Studien über *Adelea hartmanni*, ein neues Coccidium aus dem Darne von *Dysdercus ruficollis* L. Memorias do Instituto Oswaldo Cruz T. 1 p. 168—185.

CHAGAS hat im Darne von *Dysdercus ruficollis*, einer zu den Pyrrhocoriden gehörigen Wanzenart, ein neues Coccidium gefunden und auf fast allen Entwicklungsstadien untersuchen können. Der ganze Entwicklungsgang wie das feinere cytologische Verhalten ähneln dem von *Adelea ovata* sehr: Nach einer Schizogonie, bei der zweierlei Merozoiten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Protistenkunde](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [23 1911](#)

Autor(en)/Author(s): Jollos Victor

Artikel/Article: [Hartmann, M. und Chagas, C., Über die Kernteilung von Amoeba hyalina Dang. 196](#)